Stadt Rottenburg am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2021/127

11.05.2021

Federführend: Ordnungsamt **Beteiligt:** Finanzdezernat

Tagesordnungspunkt:

Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Rottenburg am Neckar, Abteilung Hailfingen

---

Beratungsfolge:

Gemeinderat	27.07.2021	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Rottenburg am Neckar, Abteilung Hailfingen, wie nachstehend aufgeführt zu.

Im Einzelnen erfolgt die Vergabe wie folgt:

Los 1 - Fahrgestell für LF 10,
Los 2 - Feuerwehrtechnischer Aufbau,
Los 3 - Feuerwehrtechnische Grundbeladung
+ zusätzliche notwendige Beladung

an die Magirus GmbH, Graf-Arco-Straße 30, 89079 Ulm (Nebenangebot)
300.098.42 € inkl. MwSt.

Los 4 – Funktechnik

an die Esser GmbH, Florinstraße 19, 56218 Mühlheim-Kärlich
3.727,08 € inkl. MwSt.

Kennzeichnung / Beklebung Lagerungsanpassung
5.000,00 € inkl. MwSt.

308.825,50 € inkl. MwSt.

Anlagen:

gez. Stephan Neher Oberbürgermeister	gez. Bürgermeister	gez. Nehle Betz Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2021	7.09.1260.002.001	78312000	290.000,00 EUR
			EUR
			EUR
Summe			290.000,00 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung	Bereits verfügt über EUR
☐ ja ☐ nein	Somit noch verfügbar EUR
- in Höhe von 0 EUR	Antragssumme lt. Vorlage EUR
- Ansatz VE im HHPl. EUR	Danach noch verfügbar EUR
-/ apl. EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ☐ ja ☐ nein
	Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig
Die Deckung erfolgt über das Grundbudget des Ergebnishaushalts	in Höhe von 18.825,50 EUR
	Deckungsnachweis: über 7.011260.009

Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:

Wartungskosten

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

☐ Jugendvertretung ☐ Integrationsbeirat ☐ Behindertenbeirat

Begründung

1. **Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung**

Das 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (Baujahr 1991), das bei der Abteilung Hailfingen stationiert ist, muss altershalber ersetzt werden. Das Fahrzeug ist stark abgenutzt und weist Mängel auf. Ersatzteile sind nur noch mit Schwierigkeiten zu erhalten.

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 soll durch das Nachfolgemodell mit der Bezeichnung LF 10 nach DIN 14 530 T F ersetzt werden.

Im Bedarfsplan der Feuerwehr Rottenburg aus dem Jahr 2020 wurde die Notwendigkeit eines Löschfahrzeugs 10 pro Ausrückebereich festgehalten. Die Abteilung Hailfingen bildet zusammen mit Seebronn den Ausrückebereich Nord. Die Abteilung Hailfingen erhält das Löschfahrzeug 10, wie im Bedarfsplan festgehalten.

Das Fahrzeug kann eine Besatzung von neun Einsatzkräften aufnehmen und führt rund 1.200 Liter Löschwasser mit. Das Fahrzeug verfügt zudem über eine feuerwehrtechnische Beladung, die für die Brandbekämpfung und für einfache technische Hilfeleistungen im Unwettereinsatz Verwendung findet. Im Mannschaftsraum werden Atemschutzgeräte untergebracht, so dass sich die Mannschaft bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort ausrüsten kann.

1. **Kosten:**

Die Ausschreibung des Fahrzeuges wurde europaweit durchgeführt. Bis zum Submissionstermin sind 12 Angebote/Teilangebote eingegangen.

Im Finanzplan 2021 sind derzeit Haushaltsmittel in Höhe von 290.000,00 € für die Beschaffung eines LF 10 für die Abteilung Hailfingen eingeplant.
Für das LF 10 wurde fristgerecht am 02.02.2021 ein Zuschussantrag auf eine Anteilsfinanzierung beim Landratsamt Tübingen gestellt. Dieser wurde am 10.06.2021 in Höhe von 92.000,00 € bewilligt. Die Zuwendung wird in den Jahren 2023, 2024 und 2025 ausbezahlt.

- Für das Los 1 „Fahrgestell“ sind 2 Angebote und das Nebenangebot der Firma Magirus eingegangen.

Los 1 (Fahrgestell)	
Bieter	***Angebotspreis***
Bieter 1 (Magirus Nebenangebot)	Nebenangebot wird nicht einzeln aufgeführt (inkl. MwSt.)
Bieter 2	90.678,00 € (inkl. MwSt.)
Bieter 3	106.570,45 € (inkl. MwSt.)

- Für das Los 2 „Ausbau“ sind 5 Angebote und das Nebenangebot der Firma Magirus eingegangen.

Los 2 (Aufbau)	
Bieter	***Angebotspreis***
Bieter 1 (Magirus Nebenangebot)	Nebenangebot wird nicht einzeln aufgeführt (inkl. MwSt.)
Bieter 2	200.261,53 € (inkl. MwSt.)
Bieter 3	210.333,69 € (inkl. MwSt.)

Bieter 4	183.715,92 € (inkl. MwSt.)
Bieter 5	201.463,43 € (inkl. MwSt.)

- Für das Los 3 „feuerwehrtechnische Beladung“ sind 2 Angebote und das Nebenangebot der Firma Magirus eingegangen.

Los 3 (feuerwehrtechnische Beladung)	
Bieter	***Angebotspreis***
Bieter 1 (Magirus Nebenangebot)	Nebenangebot wird nicht einzeln aufgeführt (inkl. MwSt.)
Bieter 2	49.128,44 € € (inkl. MwSt.)
Bieter 3	51.500,52 € € (inkl. MwSt.)

- Für das Los 4 „Funkausstattung“ sind 3 Angebote eingegangen.

Los 4 (Funktechnik)	
Bieter	***Angebotspreis***
Bieter 1 Fa. Esser	3.727,08 € (inkl. MwSt.)
Bieter 2	3.837,75 € (inkl. MwSt.)
Bieter 3	3.831,80 € (inkl. MwSt.)

Das Nebenangebot der Firma Magirus beinhaltet das Los 1,2 und 3 und wird mit insgesamt 300.098,42 € angeboten.

Für Kennzeichnung / Beklebung / Lagerungsanpassung werden 5.000,00 € vorgesehen. Entsprechende Angebote werden noch eingeholt. Der Auftrag wird an den günstigsten Bieter vergeben.

Im Ergebnis übersteigen die Angebote den Planansatz um 18.825,50 €. Dieser Betrag kann über das PSP-Element 7.011260.009 gedeckt werden. Hier sind noch 53.000 € vorhanden, welche für Digitalfunkgeräte vorgesehen waren. Das Projekt „Digitalfunkgeräte“ konnte jedoch erfreulicherweise im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

1. Fazit

Das Nebenangebot der Firma Magirus beinhaltet das Fahrgestell, den Aufbau und die feuerwehrtechnische Beladung. Dieses Angebot ist sowohl preislich, als auch wirtschaftlich das beste Angebot. Zudem werden mit der Vergabe an einen Hersteller Probleme mit Schnittstellen minimiert. In der Anlage werden die Kombinationen der Lose aufgezeigt und es ist ersichtlich, dass das Nebenangebot der Firma Magirus das günstigste Angebot ist.

Das Angebot der Firma Esser erfüllt die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses vollumfänglich und stellt sich als das wirtschaftlichste Angebot dar, daher wird empfohlen den Auftrag an die Firma Esser zu vergeben.

In Abstimmung mit der Feuerwehrführung empfiehlt die Verwaltung die Vergabe an die Firma Magirus, Ulm für die Lose 1, 2 und 3 anhand des Nebenangebotes. Los 4, Funktechnik, soll an die Firma Esser vergeben werden.